

## **Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Chemie-Ingenieurwesen vom 1. Oktober 2004**

Aufgrund von § 34 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

### Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Chemie-Ingenieurwesen

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Chemie-Ingenieurwesen vom 1. Oktober 2004 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlagen 1 und 2 werden ersetzt durch die Anlagen 1 und 2 in der dieser Änderungssatzung beigefügten Fassung.

### Artikel 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Für Studierende, die ihr Studium im Diplomstudiengang Chemie-Ingenieurwesen vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung im Studienjahr 2008/09 begonnen haben, gelten die mit dieser Änderungssatzung geänderten Anlagen ab dem 3. Studiensemester. Für Studierende, die ihr Studium im Diplomstudiengang Chemie-Ingenieurwesen vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung im Studienjahr 2007/08 begonnen haben, gelten die mit dieser Änderungssatzung geänderten Anlagen ab dem 5. Studiensemester.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlüsse der Fakultät Maschinenwesen vom 16.09.2009, der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften vom 30.09.2009 und der Genehmigung des Rektorates vom .

Dresden, den

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1, Anlage 2

**Studiengang Chemie-Ingenieurwesen**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen im Grundstudium Chemie-Ingenieurwesen /**  
**Diplom-Vorprüfung**

Lfd. Nr.	Lehrfach / Fachprüfung	SWS	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer in min.	Prüfungsvorleistungen
1	Mathematik I	12	2	K	180	L / 1. Sem.
2	Mathematik II	8	4	K	180	L/ 3. Sem.
3	Informatik	8				
	- Computeranwendung im MW	(4)	1	K	150	
	- Software und Programmier- technik im MW	(4)	2	K	90	L/ 2. Sem.
4	Physik	8	2	K	180	Pr/ 2. Sem.
5	Chemie	16				
	- Allgemeine und anorganische Chemie	(6)	2	K	90	Pr/2. Sem.
	- Organische Chemie	(6)	3	K	90	Pr/3. Sem.
	- Analytische Chemie	(4)	4	K	90	Pr/4. Sem.
6	Recht und Toxikologie	2				L/ 4. Sem.
7	Physikalische Chemie und Elekt- rochemie	8	4	K	180	Pr/4. Sem.
8	Allgemeine Biochemie	4				L/ 3.Sem.
9	Technische Mechanik	8	3	K	180	L/ 2. Sem.
10	Technische Thermodynamik	8				
	- Energielehre	(4)	3	K	150	
	- Wärmeübertragung	(4)	4	K	150	
11	Strömungslehre	4	4	K	150	
12	Darstellung und Gestaltung	10				
	- Darstellungslehre	(3)	1	K, B	90	
	- Fertigung/Gestaltung	(4)	2	K, B	90	
	- Apparatelemente und Ausle- gungsgrundlagen	(3)	4	K, B	90	
13	Grundlagen der Mess- und Au- tomatisierungstechnik	3				L/ 4. Sem.
14	Grundlagen des Chemie- Ingenieurwesens	4	1	K	120	
15	Studium generale	4				L/ 2. Sem.
16	Fremdsprachen	4				L/ 2. Sem

**Bildung der Fachnote aus einzelnen Prüfungsleistungen:**

Lfd. Nr. 3, 5, 10, 12 Die Fachnote berechnet sich aus dem Durchschnitt der SWS-gewichteten Klausurnoten.

Lfd. Nr. 4  $F = (2 K + Pr) / 3$   
 Die Fachnote wird erst gebildet, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.  
 Pr bezeichnet die Note aus dem Praktikum. In die Fachnote wird gemäß § 26 Abs. 2 die Note des Praktikums einbezogen.

**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung**

Lfd. Nr.	Lehrfach / Fachprüfung	SWS	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer in min	Prüfungsvorleistung
1	Mess- und Automatisierungstechnik	4	6	K	180	Pr/ 6.Sem.
2	Chemie	4				
	- Technische Polymerchemie	(2)	6	K/M	120/20	
	- Technische Biochemie / Gentechnik	(2)	5	K/M	120/20	
3	Chemische Prozesskunde	3	5	K / M	180/30	
4	Mechanische und Thermische Verfahrenstechnik	14				
	- Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik	(3)	5	K/M	120/20	
	- Strömungsprobleme der Mechanischen Verfahrenstechnik	(2)	6	K/M	120/20	
	- Grundprozesse der Thermischen Verfahrenstechnik	(5)	6	K/M	120/20	L/5. Sem.
	- Wärme- und Stoffübertragung	(4)	5	K/M	120/20	
5	Chemische und Bioverfahrenstechnik	6				
	- Chemische Verfahrenstechnik	(3)	6	K/M	120/30	L/ 6. Sem.
	- Bioverfahrenstechnik	(3)	6	K/M	120/30	L/ 6. Sem.
6	Prozess- und Anlagentechnik	7				
	- Anlagentechnik	(3)	5	K	90	
	- Systemverfahrenstechnik	(2)	6	K	90	
	- Sicherheitstechnik	(2)	6	K	90	
7	Technisch-Chemisches Praktikum	6				L/ 6. Sem.
	Verfahrenstechnisches Praktikum	2				L/ 6. Sem.
8	Vertiefungsfächer 1)					
	a) Qualitätskontrolle und -management	12	9	M	30	x
	b) Biotechnologie – Life science	und				
	c) Produkttechnologien	12	9	M	30	x
	d) Prozess- und Energietechnik					
	e) Modellbildung und Simulation					
9	Technisches Wahlpflichtfach	4	8 / 9	K / M	x	x
10	Nichttechnisches Wahlpflichtfach	4	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	(300 h)	7	PA		
	Großer Beleg	(500 h)	9	PA		
	Diplomarbeit (einschließlich Verteidigung)	(4 Mon)	10			

- 1) Es sind 2 Vertiefungsfächer aus den Fächern a) bis e) zu wählen, die jeweils einen Umfang von 12 SWS haben.

**Bildung der Fachnote aus einzelnen Prüfungsleistungen:**

Lfd. Nr. 2 ,4, 5, 6

Die Fachnote berechnet sich aus dem Durchschnitt der SWS-gewichteten Noten der Prüfungsleistungen.